

Telegraphische Depeschen.

Depeschen von der „Europa“ des Nachm.

Zuland.

Der Friede endigt?

Die spanischen Friedenskommissäre nahmen, wie es heißt, heute die amerikanischen Forderungen in der Hauptsache an. — Kein weiterer Druck erwartet. — Der Friedensvertrag vielleicht noch nicht unterzeichnet.

Paris, 28. Nov. Spanien nimmt die meisten der Bedingungen des amerikanischen Friedensvertrages an, doch ist es noch fraglich, ob es heute noch zu einer Unterzeichnung des letzteren kommt! In diesem Sinne sprach sich Señor Dada, der Sekretär der spanischen Friedenskommission, heute Mittag aus.

Die Nachrichten aus anderen Quellen klingen bereits bestimmter; sie lauten: Die spanischen Friedenskommissäre haben heute, in gemeinsamer Sitzung mit den amerikanischen Kommissären, alle Forderungen der amerikanischen Regierung angenommen.

Dies bedeutet das Aufgeben der Souveränität über die Philippinen-Inseln gegen eine Zahlung von 20 Millionen Dollars.

Die beiden Friedenskommissionen hielten heute Vormittag erst getrennte Sitzungen ab und trafen dann zu gemeinsamer Sitzung zusammen.

Señor Morayja erklärte den Vertretern der Presse: „Sie können melden, daß keine Aussicht auf einen weiteren Krieg vorhanden ist.“ Dann fügte er hinzu:

„Spaniens Antwort auf die amerikanischen Forderungen ist eine endgültige und bestimmte. Sie vertritt die Ansicht nicht bloß unserer Regierung, sondern auch unserer Kommission als Ganzes.“

Die amerikanische Kommission lehnte es ab, irgend einem der drei Gegenwärtigen der Spanier beizutreten. Hr. Dan, als Vorsitzender der amerikanischen Kommission, benachrichtigte den Vorsitzenden der spanischen Kommission auf ein Ersuchen um noch weitere Zeit, daß die amerikanische Kommission nichts an ihrer Forderung ändern könne, heute eine endgültige Antwort zu erhalten.

London, 28. Nov. Der Korrespondent des „Standard“ in der spanischen Hauptstadt Madrid telegraphirt:

Das Kabinett ist zu dem Schluß gekommen, daß es das Klügste sei, die amerikanischen Bedingungen anzunehmen und den spanischen Kommissären freie Befugnis zu lassen, die bestmöglichen Entschädigungs- Bedingungen zu erlangen und — wenn die amerikanischen Kommissäre es gestatten — einen Prozentsatz zu zahlen, die amerikanische Deutung des Protokolls betreffs der Philippinen-Inseln und gegen die Friedensbedingungen im Allgemeinen einzutragen zu lassen.

Die Entscheidung des Kabinetts wird in politischen und finanziellen Spaniens geteilt. Sie soll übrigens nicht ohne lange Debatte erfolgt sein.

New York, 28. Nov. Die Ausfuhr von Zigaretten aus Havana hierher hat wieder begonnen, und die ersten fünf bereits eingetroffen. Auf ein Jahr allerdings dürfte die Zufuhr noch knapp sein; später aber erwartet man eine größere Zufuhr, als jemals, und viele hoffen auch auf eine Verbilligung.

(Buletin.) Paris, 28. Nov. Richter Day, der Vorsitzende der amerikanischen Friedenskommission, bestätigt, daß Spanien alle Philippinen-Inseln, ohne Einschränkung, gegen 20 Millionen Dollars Entschädigung in der heutigen Sitzung abgetreten habe.

Der Friedensvertrag wird jetzt aufgesetzt.

Die nächste gemeinsame Sitzung der Friedenskommissäre findet Mittwoch Nachmittag statt.

Die Annahme der amerikanischen Bedingungen seitens Spaniens war jedoch von einer Dentschrift begleitet, welche auseinandersetzt, daß Spanien nur der stärksten Gewalt weiche.

Ein halbhundert Eier.

Der östliche Sturm zu Land und zu See — Schlimmer „Wizzard“ seit zehn Jahren.

New York, 28. Nov. Telegramme von allen Theilen der Atlantischen Küste enthalten viele schreckliche Angaben über die Folgen des Schnees- und Windsturms, besonders auf dem Wasser. Man schlägt die Gesamtzahl der auf Fahrwegen Umgekommenen auf ein halbhundert.

Seit 1888 (als Roscoe Conkling sich den Tod holte) hat im Osten der Ver. Staaten kein so schlimmer Schnee- und Froststurm mehr geherrscht!

New York, 28. Nov. Groß-New-York beginnt endlich wieder, den Kopf aus der dicken Schneedecke herauszufreien.

36 Stunden lang war die Stadt vollständig eingeschneit, und fast der ganze örtliche Verkehr hörte auf! Heute Morgen aber hat man neues Leben in die Wiesenstadt. Tausende von Männern mit Pferden und Karren sind jetzt in allen Straßen mit der Beseitigung der Schneemassen beschäftigt, und man erwartet, daß bis heute Nacht

die letzten Spuren des großen „Wizzard“ von 1898 beseitigt sein werden.

Zehn halberfrorene wurden aus dem Schnee gezogen und in Spitäler geschafft. Umgekommen sind:

Kapitän A. Albert (ging mit seinem Kohlen-Schooner „Alexander Stewart“ bei Tarnion unter); Julius Roosburg, Stapleton, S. J. (infolge Blöthstellung des Körpers); Charles Schopp, 60 Jahre alt, Jersey City (Blöthstellung und Ersticken);

Carl Nelson, Brooklin (glitt aus und brach den Hals).

Man glaubt, daß noch viele andere Todesfälle zu berichten sein werden! Mit den Küsten von New Jersey und Long Island, wo wahrscheinlich viele Schiffswracks vorgekommen sind, besteht noch immer keine Verbindung.

Viele traurige Szenen spielten sich während des Sturmes in Groß-New-York ab. Am Broadway z. B., in der Nähe der Neunten Straße, leuchteten etwa hundert hohle, nichtlebende zerlumpte Männer halb im Schnee begraben, neben einer Bäckerei der eiserne Einrückwagen und stöhnten herzzerreißend. Sie warteten alle auf ein Leichen Brot. Die Kinder der Reichen in der Fünften Avenue ließen sich in Schritten herumfahren; aber die Armen, Jung und Alt, hatten alleenthalben schwer zu leiden. Viele Pferde gingen zugrunde, als der Sturm am stärksten war.

Man berechnet, daß der Schneesturm etwa 25,000 Mann vorläufig Arbeit gegeben, dagegen 50,000 Mann vorläufig beschäftigungslos gemacht hat.

New York, 28. Nov. Alle hier anlangenden Dampfer sind vom Kiel bis zur Mastspitze mit Schnee und Eis überzogen, und die Matrosen erzählten von schrecklichen Stürmen, hochgehendem Meer und unüberschätzbarem Schneesturm. Viele der Fahrzeuge haben sich auch abgedreht verspäet.

Aus Boston wird gemeldet, daß die Neugland-Küste weithin mit Trümmern von Fahrzeugen bedeckt sei.

Amerikanisierung der katholischen Kirche?

New York, 28. Nov. Ein äußerst wichtiger Schritt, von gewisser Seite schon längst geplant, ist jetzt unter Beratung der amerikanischen Kirchenführer, nämlich: Amerikanisierung der katholischen Kirche in den Ver. Staaten (und mit Ausnahme des lateinischen Ritus) allgemeine Anwendung der englischen Landessprache in den Gottesdiensten. Gerüchtwiese verlautet, daß Papst Leo diesen folgenreicheren Schritt beabsichtigt.

(Die Nachricht in dieser Form ist noch mit großem Vorbehalt aufzunehmen.)

Unslaud.

Gibt der Kaiser nach?

Vorher sollen der Familie des Regenten von Expe militärische Ehren erwiesen werden.

London, 28. Nov. Eine Spezialdepesche aus Berlin berichtet, daß Kaiser Wilhelm jetzt eingewilligt habe, daß der Familie des Grafen Ernst v. Bismarck, derzeit Regenten des Fürstentums Lippe-Deimold, militärische Ehren erwiesen werden sollen, bis die Frage der Regenshaft-Nachfolge endgültig erledigt ist.

Neuere von Schweningen.

Berlin, 28. Nov. Dr. Schweningen, der bekannte Reichsrat des Fürstentums Bismarck, hat das Anerbieten angenommen, die Leitung eines großen in Steglitz bei Berlin erbauten Hospitals zu übernehmen. Dort will er eine Lehranstalt für Ärzte einrichten. Seine Pläne dafür haben allgemeines Interesse erregt.

Die Getreidehändler abgewiesen.

Berlin, 28. Nov. Das Oberverwaltungsgericht hat, entgegen der Entscheidung der unteren Instanz (des Bezirks-Ausschusses), die Klage der Getreidehändler gegen die ministerielle Verfügung abgewiesen, welche die geselligen Versammlungen der Getreidehändler im Feenpalast aufhob.

3 Jahre Zuchthaus für einen Wüstling.

Dresden, 28. Nov. Hier ist der Rittmeister a. D. Heinrich Gabriel v. Schwerdiner, der früher im 1. Infanterie-Regiment diente, seit 1885 jedoch aus dem Heresverband entlassen ist und in Glausnitz bei Königsbrunn lebt, wegen schweren Silbsteibensbrennens zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Deutschlandische Gebräuen.

Köln, 28. Nov. Die „Kölnische Zeitung“ behauptet das Gerücht, daß eine große deutsche Expedition bald, unter dem Oberbefehl des bekannten Majors Wismann, nach dem Tschad-See aufbrechen werde. Es behauptet die Absicht, das deutsche Gebiet bis nach diesem See hin auszuweiden.

Ein Gnaden-Graf Franz Joseph.

Wien, 28. Nov. Das fünfzigjährige Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Josef, dessen Feiertag so großartig geplant war und das nun unter so unzureichenden Umständen stattfinden kommt, doch wenigstens einer Klasse österreichischer Staatsbürger zu Gute: der Kaiser hat angeordnet, daß alle wegen Desertion und wegen Flucht vor der Stellung zum Dienst in der 1. u. 1. Armee und Marine in Strafbataillonen, „Drückerberger“ an dem Tage der fünfzigjährigen Regierungsdauer des Kaisers begnadigt und auf freien Fuß gesetzt werden sollen.

Deutsche Katholiken danken.

Köln, 28. Nov. Das deutsche katholische Episkopat, unter der Führung von Kardinal Krumpholtz, dem Bischof von Köln, ist im Begriff, dem Kaiser eine gemeinschaftliche Dankschreiben für die Schenkung des „Dominiurns“ der heiligen Jungfrau“ in Jerusalem an die römisch-katholischen Deutschlands zu überreichen.

Endlich.

Paris, 28. Nov. Die Gattin des früheren französischen Hauptmanns Alfred Dreyfus, welcher noch immer Gefangener auf der Teufels-Insel ist, hat mit Erlaubnis der Behörden folgendes direkte Telegramm von ihrem Gatten erhalten:

„Ich jubele mit Euch Allen. Meine Gesundheit ist moralisch und physisch gut.“

Augenblicklich hat hier übrigens der Biquart-Fall beinahe den Dreyfus-Fall in den Schatten gestellt. Proteste an die Zeitungen gegen die (von General Jurandien geplante) kriegsgerichtliche Prozeßführung des Obersten Biquart strömen so zahlreich ein, daß noch Extra-Ergänzungsformulare dafür ausgegeben werden mußten. Eigenhändig ist dabei noch der Umstand, daß Biquart kein Judenfreund ist, und daher viele Antisemiten, welche so wüthend gegen Dreyfus sind, gleichwohl die Sache Biquart's begünstigen.

Berlin, 28. Nov. Major Graf Esterhazy ist jetzt unzweifelhaft in Holland. Er hat sich noch nicht nach den Ver. Staaten eingeschifft, dürfte das jedoch bald thun.

Verfaltungen von Anarchisten.

Berlin, 28. Nov. Welche Erfolge die internationale Anti-Anarchisten-Konferenz, die jetzt in Rom tagt, in praktischer Hinsicht haben wird, sieht noch dahin; mittlerweile aber sind die verschiedenen deutschen Bundesstaaten zu einem inneren Uebereinkommen bezuglich Vorgehens gegen die Anarchisten gelangt, und sie haben ein Zentral-Bureau in Berlin zu dem speziellen Zweck errichtet, dieses Uebereinkommen durchzuführen und sich gegenseitig möglichst auf dem Laufenden über alle Bewegungen von Anarchisten in den deutschen Reichsgebieten zu erhalten.

Die Palastinsafahrt des deutschen Kaiserspaars ist offenbar eine ungewöhnliche Thätigkeit in anarchistischen Kreisen hervorgerufen. Sobald sich der Kaiser wieder auf deutschem Boden befindet, sah man sich veranlaßt, eine ganze Anzahl Anarchisten in verschiedenen Theilen des Großherzogthums Baden zu verhaften, besonders in Karlsruhe, Baden-Baden und Konstanz. Einer dieser, ein Mann Namens Rafmir Kowalski, war aus der Schweiz herübergekommen, und die Schweizer Polizei hatte ihn im Voraus angekündigt und ihn als besonders gefährlich bezeichnet. Man verhaftete ihn unweit einer Stelle, wo der Kaiser vorbeikommen sollte. Auch wurde in Frankfurt a. M. eine Anzahl verammelter Anarchisten überführt und sämmtlich in Haft genommen.

Bern, Schweiz, 28. Nov. Auf Anordnung der Kantonalregierung sind zwei österreichische Anarchisten Namens Wolf und Harritz ausgewiesen worden.

Des Zulans Geschenke.

Berlin, 28. Nov. Die Geschenke des Sultans für den deutschen Kaiser sind jüngst in Deutschland eingetroffen. Ein großer Eisenbahnwagen konnte sie kaum fassen. Außer Seidenereien, Teppichen, Seidenwaren, Silber und anderen Kunstgegenständen, die der Sultan „seinem einzigen Freunde“ zum Geschenk machte, befinden sich unter den präzisesten jungen Zedernbäume und Kaffeepflanzen, beladen mit Früchten, welche das Kaiserpaar in den Palastgärten in Konstantinopel bewunderte, und die im Einklang mit orientalischem Brauch sofort zum Geschenk gemacht wurden. Der Sultan sandte seinen Hofgärtner zur Beaufsichtigung der Umpflanzung und vertraute ihm auch die Pflege von 70 fetten Exemplaren der Vogelwelt an. Zwei türkische Boote sind unter den Geschenken. Es wird veranschlagt, daß der Gesamtwerth der Geschenke dem Werth der Jubiläumsgeschenke für ein Jahr gleichkommt.

Neue Gefängnis-Zustände.

Berlin, 28. Nov. Kürzliche Enthüllungen haben ergeben, daß das große Gefängnis in Plöthen bei Berlin ein wahres Paradies für bemittelte Sträflinge geworden ist. Die Wächter spielen mit ihren Pflegebefohlenen, die schlauer Weise stets verloren, Karten. Briefe, die Geld enthalten, wurden regelmäßig für die Gefangenen durchgeschmuggelt, wofür dann Esp. waren und Tabak gekauft wurde. Zuweilen wurde Gefangenen gestattet, in die Stadt zu gehen. Die korrupten Wächter werden jetzt prozeßirt. Einer derselben, Otto Serman, ist schon zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt worden.

Preussische Eisenbahnen.

Berlin, 28. Nov. Preussische Bahnen haben in diesem Jahre glänzende Geschäfte gemacht. Die Einnahmen im Oktober waren 6,390,000 Mark höher, als im Oktober 1897, oder 154 Mark per Kilometer. Der Frachtverkehr zeigte eine Zunahme von 4,609,000 Mark.

Wer ist der Todte?

Ein unbekannter Mann stürzte heute an Ashland Ave. und 49. Str. von einem Zuge der Chicago & Grand Trunk-Bahn herab und fiel so unglücklich unter die Räder, daß er augenblicklich getödtet wurde. Die Leiche ist vorläufig in dem Bestattungsgeheimnis Nr. 4829 Ashland Ave. aufgebahrt.

Reichstags-Geschäfte.

Berlin, 28. Nov. Vor Weihnachten sollen nur 9 Sitzungen des neuen Reichstages stattfinden.

Was die Vorlagen anbelangt, die dem Reichstage zugehen werden, so ist eine der wichtigsten derselben das Gesetz, durch welches das im Jahr 1900 ablaufende Privilegium der Reichsbank verlängert werden soll. Das Gesetz erhöht das Grundkapital der Bank und verändert die Kontingentierung des Notenumlaufts, d. h. die Feststellung des Betrages, über welchen hinaus Noten ohne Baardeckung überhaupt nicht oder nicht ohne Versteuerung ausgegeben werden dürfen.

Aus dem Etat, welcher dem Reichstage zugehen wird, ist zu ersehen, daß die Fortbildung eines dritten bayerischen Armeekorps mit dem General-Kommando in Nürnberg geplant ist. Es ist dies im Allgemeinen nur eine Organisations-Maßregel, die die Truppen zu neuen neuen Korps schon vorhanden sind, und nur die Städte neuorganisiert werden brauchen. Das Korps erhält auch ein Detachement reitender Jäger.

Darmstadt, 28. Nov. Prinz Friedrich Karl von Hessen, jüngerer Bruder des Landgrafen Friedrich, will mit seiner Gattin Prinzessin Margarethe und ihren vier Kindern den griechischen Hof in Athen besuchen, und die Familie will etwa vier Monate in Griechenland bleiben.

Kuener soll „geschnitten“ werden.

Wien, 28. Nov. Die Mitglieder des Wiener Gemeinderathes, welche der Fortschrittspartei und der deutschen nationalen Partei angehören, haben beschlossen, fortan einen persönlichen Verkehr mit dem Bürgermeister Kuenger zu vermeiden.

Dampfer Nachrichten.

New York: Thingalla von Kopenhagen; Furnessia von Glasgow.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Nicht so günstig.

Der Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes.

Laut Bericht des städtischen Gesundheitsamtes sind in der vergangenen Woche 38 Personen mehr gestorben, als in der Woche vorher, und 83 mehr, als in der korrespondierenden Woche des Jahres 1897. Das untreue Trintwasser hat zweifelsohne viel hierzu zu thun, denn gerade diejenigen Krankheitserscheinungen, wie Diphtherie und Keuchhusten, deren Ursprung vornehmlich hierauf zurückzuführen ist, haben die Zahl der Todesfälle vermehrt.

Bedingungslos ist auch das Ansteigen der Sterbefälle in Folge von Krebs und dessen Begleiterscheinungen. In der letzten Woche erlagen nicht weniger als 25 Personen dieser Krankheit — eine Zahl, wie sie so hoch bisher noch niemals zu verzeichnen gewesen ist! Dr. Reynolds macht wiederholt auf den anstehenden Charakter der Krebskrankheiten aufmerksam, der es erforderlich, daß die Wäsche und Kleidungsstücke solcher Patienten gründlich desinfiziert werden.

Insgesamt starben hier in vergangener Woche 424 Leute — 252 männlichen und 172 weiblichen Geschlechts. Mitten Unterleibskrankheiten erlagen 27 Personen; dem Schlagfluß 19; der Bronchitis 15; der Schindeldrüse 41; dem Krebs 25; Krämpfen 11; der Tuberkulose 19; Herzkrankheiten 31; Nervenkrankheiten 25; der Ungelegenheit 44 und dem Typhus 14 Personen. Durch Selbstmord endeten 7 Lebensmüde, während 11 Leute anderen gewaltsamen Todesarten zum Opfer fielen.

In demselben Zeitraum wurden 460 Kinder geboren — 244 Knaben und 216 Mädchen.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet befand, ist von dort zum Countygefängnis zurückgebracht worden, da sich herausgestellt hat, daß ihre Ueberweisungspapiere einen groben Formfehler enthielten, indem in denselben irrtümlich angegeben war, daß sie wegen Falschung verurtheilt worden sei, während thatsächlich die Anklage auf Betrug lautete. Um diesen Irrthum zu berichtigen, war die Anwesenheit der Gefangenen vor Gericht notwendig. Hr. Advokat wird versuchen, auf technische Gründe hin, die Freilassung seiner Klientin zu erwirken.

Verstorbene.

Die Verhandlungen in dem zu Gunsten der Frau U. Ledie eingeleiteten Habeas Corpus-Verfahren sind heute auf Antrag des Advokaten Warde, welcher die Interessen der Gefangenen vertritt, bis zum nächsten Samstag verfallen worden. Frau Ledie, welche sich seit mehreren Wochen im Zuchthaus in Joliet

Annual Statement of the Indiana Mutual Fire Insurance Company. Table with columns for Assets, Liabilities, and Income/Expenses.

Annual Statement of the Washington Insurance Company. Table with columns for Assets, Liabilities, and Income/Expenses.

Annual Statement of the Cent-Rail Manufacturers Mutual Insurance Company. Table with columns for Assets, Liabilities, and Income/Expenses.

Annual Statement of the COT-Way Manufacturing Insurance Company. Table with columns for Assets, Liabilities, and Income/Expenses.

Bergungswegweiser. Ein weiblicher Schiffsjunge. In einem fribinadischen Seemannshaus im Stande von London befindet sich gegenwartig ein sechsjahriges Madchen, welches eine ganze und eine halbe Seereise zwischen England und Amerika als Schiffsjunge mitgemacht hat.

Am nachsten Mittwoch, den 30. November, feiert die Gesellschaft „Erholung“ ihr 13. Stiftungsfest in der Wieder-Wald-Halle durch Konzert und Ball. Der Reinertrag des Festes soll den Armen zukommen, welche monatlich eine Unterstutzung von 90 bis 100 Dollars vom Verein erhalten.

—Vossart. — Radler (seiner Sportgenossen mufternd): „Sind das Deine neuen Waden?“

Red Sangers Gewaden. Ein baderischer Konzert-Erfolg des „Orpheus-Mannerchor“.

Nach langer Pause ist gestern Abend der „Orpheus-Mannerchor“ wieder mit einem Konzert vor die Oeffentlichkeit getreten, und gleich bewahrte sich auch die alte Jugkraft wieder, welche der Verein von jeher auf das gesungene Publikum ausgedehnt hat.

Samenrindern. bis jetzt als unheilbar betrachtet, werden durch ein neues Verfahren von Dr. A. A. Adams heilbar gemacht. Die Methode besteht darin, dass die Samenrindern durch ein besonderes Mittel in den Samenrindern zerlegt werden.

Seit die Sonntagbeilage der Abendpost. Von den Solisten des Abends verdient vor allem die Sopranistin Frau Ida Demmi Erwahnung, deren gesungene Begabung dem heiligen Publikum ja schon manchen hohen Augenblick verschafft hat.

Das Arrangement der ganzen Festlichkeit lag in den Handen der Herren: F. Ueber, G. Weisinger, J. Stein, G. Daege und J. Weisinger.

Haben Sie sich erkaltet?

Wenn dies der Fall, ist es nicht thorig, eine Veratung zu vernachlassigen? Wenden Sie, das die besten in einem solchen Fall.

Hale's Honey Tonic

Wenn sich eine leichte Reiserkeit oder Abmagerung bemerkbar machen, fahnen Sie ja nicht, diese beiden Gefahren zu vernachlassigen.

Zu haben bei allen Apothekern. Zu einem Zweck. Am nachsten Mittwoch, den 30. November, feiert die Gesellschaft „Erholung“ ihr 13. Stiftungsfest.

Der Reinertrag des Festes soll den Armen zukommen, welche monatlich eine Unterstutzung von 90 bis 100 Dollars vom Verein erhalten. Die Gesellschaft springt hinfug noch in vielen besonderen Fallen hinfug ein, und daher ist die Kaffe im Augenblick sehr erschopft.

Nach dem Konzert findet ein Tanzfesten statt. Sammenrindern, bis jetzt als unheilbar betrachtet, werden durch ein neues Verfahren von Dr. A. A. Adams heilbar gemacht.

Seit die Sonntagbeilage der Abendpost. Von den Solisten des Abends verdient vor allem die Sopranistin Frau Ida Demmi Erwahnung.

Das Arrangement der ganzen Festlichkeit lag in den Handen der Herren: F. Ueber, G. Weisinger, J. Stein, G. Daege und J. Weisinger.

Seit die Sonntagbeilage der Abendpost. Von den Solisten des Abends verdient vor allem die Sopranistin Frau Ida Demmi Erwahnung.

Das Arrangement der ganzen Festlichkeit lag in den Handen der Herren: F. Ueber, G. Weisinger, J. Stein, G. Daege und J. Weisinger.

Seit die Sonntagbeilage der Abendpost. Von den Solisten des Abends verdient vor allem die Sopranistin Frau Ida Demmi Erwahnung.

Das Arrangement der ganzen Festlichkeit lag in den Handen der Herren: F. Ueber, G. Weisinger, J. Stein, G. Daege und J. Weisinger.

Seit die Sonntagbeilage der Abendpost. Von den Solisten des Abends verdient vor allem die Sopranistin Frau Ida Demmi Erwahnung.

Das Arrangement der ganzen Festlichkeit lag in den Handen der Herren: F. Ueber, G. Weisinger, J. Stein, G. Daege und J. Weisinger.

Seit die Sonntagbeilage der Abendpost. Von den Solisten des Abends verdient vor allem die Sopranistin Frau Ida Demmi Erwahnung.

Das Arrangement der ganzen Festlichkeit lag in den Handen der Herren: F. Ueber, G. Weisinger, J. Stein, G. Daege und J. Weisinger.

Seit die Sonntagbeilage der Abendpost. Von den Solisten des Abends verdient vor allem die Sopranistin Frau Ida Demmi Erwahnung.

Der Grundeigentumsmarkt.

Die folgenden Grundeigentums-Verkaufungen in der Stadt von \$100 und daruber wurden amtlich eingetragen:

Wagner, 122 1/2 E. 1. St. von 120000, 25000. ... (List of property sales with addresses and amounts)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

Verlangt: Madchen fur allgemeine Hausarbeit. ... (List of job openings for women and girls)

Verlangt: Mann und Knaben.

Verlangt: Ein Mann fur Hausarbeit. ... (List of job openings for men and boys)

Verlangt: Frauen und Madchen.

